

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 10.03.2010
 Ort: Sitzungssaal des Rathauses
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	verspätet, ab nö Sitzung
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Schäffler, Josef	Verwaltung	anwesend
Rauch, Martina	Schritfführerin	anwesend
Schuster, Gudrun	Geschäftsleiterin	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist. Entschuldigt ist Herr Maier, Herr Hochenauer wird sich verspäten.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2010
2. Bauantrag Siegfried Baab
Aufstockung des bestehenden Gebäudes Hauptstraße 22 und 24
(Apotheke/Pizzeria)
zur Errichtung einer Wohnung und einer Arztpraxis
3. Errichtung einer Grabstätte für Stillgeborene und für anonyme Bestattungen sowie einer Urnenwand/eines Urnenfeldes auf dem gemeindlichen Friedhof
4. Ehemaliges miniMal Gebäude: weiteres Vorgehen
5. Mitgliedschaft in der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
6. Kindergartenbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2010/11
7. Anträge der Fraktion "Aufwind"
8. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2010****Beschluss Nr. 166**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2010.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 2**Bauantrag Siegfried Baab****Aufstockung des bestehenden Gebäudes Hauptstraße 22 und 24 (Apotheke/Pizzeria) zur Errichtung einer Wohnung und einer Arztpraxis****Sachverhalt**

Die Antragsteller beabsichtigen, das oben näher bezeichnete Gebäude um ein Stockwerk zu erhöhen, um dort eine Wohnung und eine Arztpraxis unterzubringen. Neben der energetischen Sanierung des Bestandes ist dabei auch der Neubau eines Personenaufzuges vorgesehen. Durch die Aufstockung um etwa vier Meter ergibt sich eine neue Wandhöhe von rund 7,50 Metern; das Gebäude erhält wie bisher wieder ein geringfügig geneigtes Flachdach.

Nach den Richtlinien für den Stellplatzbedarf sind für die geplante Nutzung insgesamt fünf zusätzliche Stellplätze zu schaffen. Die Bauherren schlagen vor, diese Stellplätze in einer rund dreißig Meter langen Parkbucht neben der Bundesstraße unterzubringen und hierfür den dortigen Gehweg zu verlegen. Die Kosten für diese Maßnahme würden die Antragsteller übernehmen. Gehsteig und Parkflächen sollten schließlich Eigentum der Gemeinde sein, die dann auch den Unterhalt zu tragen hätte. In einer notariellen Vereinbarung müsste festgehalten werden, daß diese Stellplätze zum Anwesen Hauptstraße 22/24 gehören.

Das Baugrundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Ein Vorhaben ist dort zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Beschluss Nr. 167

Nach Vorberatung im Bauausschuss stimmt der Gemeinderat der Erteilung einer Baugenehmigung zu; die Stellplatzlösung kann ebenfalls wie vorgeschlagen in Angriff genommen werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 3**Errichtung einer Grabstätte für Stillgeborene und für anonyme Bestattungen sowie einer Urnenwand/eines Urnenfeldes auf dem gemeindlichen Friedhof****Sachverhalt**

In seiner Sitzung vom 28.10.2009 hat der Gemeinderat beschlossen auf dem Friedhof Hohenpeißenberg ein Stillgeborenen Denkmal zu errichten. Fünf Steinmetze wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es gingen vier Gestaltungsvorschläge ein. Nach Prüfung der verschiedenen Gestaltungsvorschläge nach Form, Ausgestaltung, Materialien und Preis war sich der Bauausschuss einig, die Errichtung des Denkmals an den Steinmetzbetrieb Fochler in Schongau zu vergeben.

Von Seiten der Verwaltung wurde als Standort für das Denkmal sowie die anonyme Bestattungsstätte die kleine Anhöhe am Ende der bestehenden Urnengräber vorgeschlagen. Hierzu besteht im Bauausschuss Einverständnis. Zum Denkmal hin, soll noch ein schmaler Rieselweg angelegt werden.

In der Sitzung vom 28.10.2009 war sich der Gemeinderat des Weiteren einig, dass zur Gestaltung einer Urnenwand/eines Urnenfeldes zunächst Angebote eingeholt werden. Es wurden zwei Angebote eingeholt.

Der Bauausschuss war sich einig, dass auf die Errichtung eines Urnenfeldes zunächst verzichtet wird, da noch Urnengräber in ausreichender Zahl vorhanden sind. Die Urnenwand soll am Ende der bestehenden Urnengräber errichtet werden.

Nach Vergleich der vorliegenden Angebote zur Ausführung, Gestaltung, Qualität, Folgekosten und Preis war sich der Bauausschuss einig, der Ausführung der Firma Weiher in Freiburg den Vorzug zu geben. Der Bauausschuss wollte zur endgültigen Entscheidung über die Gestaltung noch einen Vergleich der Firma Weiher für eine Tower- oder eine Stelenlösung bestehend aus 16 Urnenwürfeln einholen. Die Entscheidung welche Variante gewählt wird, soll dann durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsreferenten Herrn Dr. Löhnert erfolgen.

Beschluss Nr. 168

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines Stillgeborenen Denkmals an die Firma Fochler in Schongau zu einem Angebotspreis von 1.666,00 Euro/brutto zu vergeben. Zudem sind Haushaltsmittel für das Fundament des Denkmals, die Anlage einer Anonymen Bestattung sowie eines Rieselweges in Höhe von 5.000 € von der Verwaltung im Haushalt 2010 einzuplanen.

Zur Gestaltung einer Urnenwand/Urnentower wird die Verwaltung ermächtigt die Arbeiten an die Firma Weiher mit einem Kostenrahmen von bis zu 17.000 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 4
Ehemaliges miniMal Gebäude: weiteres Vorgehen**Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass Investitionen von ca. 50.000 € notwendig wären, um das ehemalige Mini-Mal Gebäude für Veranstaltungen zur Verfügung stellen zu können. In der Kostenschätzung sind Aufwendungen für Fluchtwege, das Entfernen der Decke, Überplanen der Elektroinstallation sowie die Ausführung von Malerarbeiten enthalten. Herr Bürgermeister Dorsch teilt des Weiteren mit, dass nach dem Gutachten des Ingenieurbüros Dr. Hartmann zur Statik des Dachstuhls, dieser nicht geeignet ist, um eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Aufgrund der hohen Investitionssumme und der geringen Nachfrage der Vereine nach Veranstaltungsmöglichkeiten war sich der Bauausschuss einig, das Haus der Vereine nicht für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, sondern als Lagermöglichkeit für Vereine und ggf. zur gewerblichen Vermietung zu nutzen.

Beschluss Nr. 169

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat das ehemalige Mini-Mal Gebäude als Lagerräume für die Vereine sowie zur gewerblichen Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 5
Mitgliedschaft in der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.**Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch stellt den Verein Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e. V. vor. Frau Scales (Vorstandsmitglied des Vereins) gibt ergänzende Informationen.

Beschluss Nr. 170

Der Gemeinderat stimmt der Mitgliedschaft als Fördermitglied an der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e. V. zu einem jährlichen Beitrag von 96 € zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 6 Kindergartenbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2010/11

Sachverhalt

In den durch die Caritas Garmisch-Partenkirchen und die Kinderhilfe in Trägerschaft betriebenen Kindergärten in Hohenpeißenberg werden Elternbeiträge unabhängig vom Alter der Kinder erhoben.

Aufgrund des höheren Betreuungsaufwands sehen sowohl die Caritas als auch die Kinderhilfe eine Beitragserhöhung für unter 3-Jährige als notwendig an. In den umliegenden Kindergärten wird für unter 3-Jährige meist der 1 ½ fache oder der 2 fache Regelbeitrag erhoben. Ziel der Beteiligten war es die Kindergärten in der Gemeinde weiterhin attraktiv zu halten und doch den höheren Betreuungsaufwand Rechnung zu tragen.

Die Träger haben daher unter Beteiligung des Kindergartenfördervereins sowie der Gemeinde beschlossen die Beiträge für unter 3-Jährige wie folgt anzupassen (1,25 fache Elternbeitrag).

Buchungsstunden	Ab 3 Jahre	Unter 3 Jahre bis zum Ende des Kindergartenjahres, in dem das 3. Lebensjahr vollendet wird	Zuschuss vom Kindergartenförderverein an die Eltern
4-5 Std.	84,00 €	105,00 €	4,00 €
5-6 Std.	91,50	115,00	8,00
6-7 Std.	99,00	124,00	12,00
7-8 Std.	106,50	133,00	16,00
8-9 Std.	114,00	142,50	20,00
9-10 Std.	121,50	152,00	24,00

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

TOP 7 Anträge der Fraktion "Aufwind"

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch verliest den ersten Punkt: „Entscheidungen über das Schächengelände sollen zukünftig grundsätzlich in öffentlicher Sitzung getroffen werden“ des Schreibens der Fraktion Aufwind vom 03.03.2010.

Er nimmt dahingehend Stellung, dass die Unterscheidung zwischen öffentlichen und nichtöffentlichen Punkten in der Gemeindeordnung bzw. der Geschäftsordnung klar geregelt ist, des Weiteren sind auch geschützte Einzelinteressen zu beachten (z. B. Datenschutz). Die Verwaltung ist sich der Problematik bewusst und es erfolgt ein sensibler Umgang mit dem Thema. Zudem steht es jedem Gemeinderatsmitglied frei bei der Verwaltung die Gründe für die Zuordnung zur öffentlichen oder nichtöffentlichen Sitzung zu hinterfragen. Ferner kann vor der Sitzung ein Antrag gestellt werden, dass ein Tagesordnungspunkt statt in der nichtöffentlichen in der öffentlichen Sitzung behandelt wird. Er fasst zusammen, dass ein Beschluss zu Punkt 1 der Rechtslage widersprechen würde und somit eine Abstimmung nicht möglich sei.

Herr Bürgermeister Dorsch verliest den zweiten Punkt: „Der Wessobrunner Kreis wird zur Beratung bei der architektonischen Planung des Schächen-Geländes hinzugezogen“ des Schreibens der Fraktion Aufwind vom 03.03.2010.

Herr Bürgermeister Dorsch hält eine kostenlose Beratung wünschenswert. Eine Beratung muss jedoch in Absprache mit dem Investor und dessen Architekturbüro erfolgen und im Kontext zur Rahmenplanung und Finanzierung stehen. Auch müssten die Ziele einer Beratung klar definiert werden. Frau Scales sieht eine zusätzliche Meinung für den Arbeitskreis als wertvoll.

Beschluss Nr. 171

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat, dass eine kostenlose Beratung durch den Wessobrunner Kreis wünschenswert wäre. Eine Beratung aber nur mit konkret definierten Zielvorgaben erfolgen soll und nur in Absprache mit dem Investor und dessen Architekt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

Bezüglich der Bitte der Fraktion Aufwind um Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzungen, gibt Herr Bürgermeister Dorsch bekannt, dass die Verwaltung eine Liste der bekannt zu gebenden Beschlüsse erarbeiten wird und diese den Fraktionen zur Entscheidung über die Veröffentlichung vorlegen wird.

Bezüglich der Bitte um Sachstandsmitteilung zum „Mobilfunk in der Winterleiten“ der Fraktion Aufwind, gibt Herr Bürgermeister Dorsch bekannt, dass der Markt Peiting grundsätzlich dem Standort Winterleiten zugestimmt hat, wenn die Strahlung nach Hohenpeißenberg ausgeht. Von der Gemeindeverwaltung wurden zwischenzeitlich Anbieter angeschrieben, ob Interesse an dem Standort besteht.

TOP 8 Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Dorsch gibt bekannt, dass für den geplanten Weiher ein Vorentwurf erstellt wurde. Zur Abklärung der möglichen Lage des Weihers wurden Bodenproben entnommen. Im Rahmen der Vorplanung sind mit den beteiligten Behörden noch Gespräche zu führen. Erst dann kann die Planung zur Bürgerbeteiligung und an den Arbeitskreis weitergegeben werden. Zur Durchführung der Maßnahme ist jedoch die wirtschaftliche Entwicklung und der damit für die Gemeinde verbundene finanzielle Spielraum abzuwarten.

Herr Bürgermeister Dorsch gibt bekannt, dass die geplante Ansiedlung des Verbrauchermarkts unter anderem vom Landratsamt, Städtebau, Naturschutz, Straßenbauamt und Immissionsschutz geprüft. In den Sitzungen 24.03.10 und 31.03.10 wird im Bauausschuss bzw. im Gemeinderat eine Abwägung zu den Stellungnahmen der Behörden bzw. den Einwänden der Anlieger erfolgen.

Herr Bürgermeister Dorsch gibt bekannt, dass heuer erstmalig in Kooperation mit dem Markt Peißenberg eine Ferienbetreuung angeboten werden kann. Voraussetzung ist jedoch unter anderem, dass sich eine bestimmte Anzahl Kinder anmelden.

Herr Bürgermeister Dorsch beschließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr und eröffnet die Bürgerviertelstunde nach einer Wortmeldung ist diese um 20.30 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin